

**Fachexkursion des Ausschusses  
für Stadtplanung und Bauordnung  
nach London vom 28. - 31.10.2015**

**Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 03599**

§4 Nr.9b GeschO

Anlage:

1. Programmentwurf

**Beschluss der Vollversammlung vom 29.07.2015**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag der Referentin**

Zuständig für die Entscheidung ist die Vollversammlung des Stadtrates gemäß Ziffer § 4 Nr. 9b der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München. Eine direkte Befassung der Vollversammlung ohne Vorberatung im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung war erforderlich, da zum Zeitpunkt der regulären Anmeldung die umfangreichen verwaltungsinternen Abstimmungen noch nicht abgeschlossen waren.

Eine Behandlung in der heutigen Sitzung ist aber erforderlich, um das zeitlich befristete Angebot der Fluggesellschaft sowie des vorgesehenen Hotels wahrnehmen zu können.

**1. Anlass**

Die Landeshauptstadt München verzeichnet ein stetig zunehmendes Bevölkerungswachstum. Der jüngste Demographiebericht von 2015 prognostiziert ein Anwachsen der Bevölkerung auf 1,723 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner im Jahr 2030 und somit um etwa 230.000 Personen mehr als heute. Eine der drängendsten Herausforderungen der Stadtentwicklung ist somit das Thema Wohnungsbau. Indes nimmt das Flächenpotenzial für weitere größere Entwicklungen in der Landeshauptstadt ab. In einer dichter werdenden Stadt stellt sich somit die Frage, wie dieses Bevölkerungswachstum bei zugleich reduzierten Flächenpotenzialen im Rahmen einer sozial verträglichen Entwicklung bewältigt werden kann und dabei steigende Anforderungen im Bereich der Mobilität, aber auch der Stadtgestaltung, nachhaltiger Architekturen und des öffentlichen Raums berücksichtigt werden können. Für die Tätigkeit des Referates für Stadtplanung und Bauordnung ergeben sich hieraus Eckpunkte und

Fragestellungen, die in Zukunft eine noch stärkere Beachtung erfahren werden. Daher ist es von grundsätzlicher Bedeutung, den Austausch mit Expertinnen und Experten aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft zu fördern, die in diesen Bereichen praxisnahe Erfahrung weitergeben können. Vor diesem Hintergrund hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vorgeschlagen, einen solchen Erfahrungsaustausch in London herbeizuführen.

## **2. Fachprogramm („Learning from London“)**

London ist mit ca. 8,5 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern eine der größten Städte Europas und der Welt, zugleich auch eine der wirtschaftsstärksten, „internationalsten“ und – gemessen an den Bodenpreisen – „teuersten“ Städten. Die Stadt London eignet sich gerade deshalb für eine Fachexkursion des Referates für Stadtplanung und Bauordnung, weil dort etliche Effekte in den auch für München absehbaren Handlungsfeldern – z.B. Bodenpreisentwicklung, Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, neue Architekturen, Dichte, Kapazitätsgrenzen bei verschiedenen Verkehrsarten, Aufwertungsprozesse und Gentrifizierung sowie Lösungsansätze hierfür – bereits besonders scharf eingetreten und beobachtbar sind. Zugleich folgt London in seiner urbanen Entwicklung, wenn auch unter anderen nationalstaatlichen Vorzeichen, grundsätzlich einer vergleichbaren demographischen und ökonomischen Logik. Insoweit sind von den für London entwickelten Planungen, Strategien und Projekten interessante Lerneffekte zu erwarten. Die Fachexkursion wird somit folgende Themen in den Fokus stellen:

1. Mobilität und Quartiersentwicklung
  - Verkehrsknotenpunkt und Umbau Bahnhof: „Kings Cross“ mit Integration des Bestandes in ein neues Gebäude mit Vorplatz, Intermodalität
  - Fußverkehr und Tourismus: Orientierungssystem „Legible London“
  - Radverkehr: „Supercycle-Highways“ (voraussichtlich Radschnellweg „Stratford-Aldgate“)
  - Straßenraum: Design und Regelungen am Beispiel „Exhibition Road“ (Shared Space)
  - Straßenraum: Byng Place mit Straßenraumgestaltung, Aufenthaltsqualität
  - MIV
2. Wohnungsbau und Gentrifizierung
  - (Sozialer) Wohnungsbau: Strategien und Projekte
  - Gentrifizierung und mögliche „Gegenmaßnahmen“
  - Nachverdichtung und „Eisberg-Häuser“
  - Konversion, Investition und Bodenpreise: „Canary Wharf“
  - Quartiere nach Olympia: geplante und heutige Entwicklung in Stratford
3. Architektur, Stadtgestalt, Öffentlicher Raum
  - „Starchitecture“ (voraussichtlich R. Piano, N. Foster)
  - Nachhaltige Architekturen und Energie, Smart City
  - Planung und Gestaltung öffentlicher Räume
  - (Kulturelle) Zwischennutzungen

Diese inhaltlichen Schwerpunktsetzungen sollen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Exkursion jeweils durch Erläuterung und Diskussion mit Expertinnen und Experten aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft sowie insbesondere durch die Besichtigung entsprechender Orte und Projekte nahe gebracht werden. Die Themen sollen während der Vorbereitungsphase weiter konkretisiert bzw. ergänzt oder eventuell modifiziert werden. Ein Programmablauf mit den geplanten Stationen findet sich im Anhang.

### **3. Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Die Fachexkursion findet unter der Leitung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung statt. Als Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind die Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung, Vertreterinnen und Vertreter des Direktoriums, des Referates für Stadtplanung und Bauordnung, der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Inneren und der städtischen Wohnungsbaugesellschaften vorgesehen. Die geplante Teilnahme wurde bereits abgefragt. Demnach werden insgesamt ca. 35 Personen an der Fachexkursion teilnehmen.

### **4. Kosten der Fachexkursion**

Pro Person:	
Flug:	ca. 260 Euro (alternativ: Bahnpreis)
Bahn:	ca. 120-250 Euro (alternativ: Flugpreis)
Hotel (für 3 Nächte), z.B. Ibis oder Motel One:	ca. 620 Euro
ÖPNV-Tickets:	ca. 60 Euro
Transfers (Bus), Leihräder, Raummieten, Referentenhonorare:	ca. 250 Euro
Verpflegung gesamt:	ca. 350 Euro
Gesamtkosten pro Person:	ca. 1.540 Euro (geschätzt)

Die Reisekosten in Höhe von ca. 37.000 Euro für die Vertreterinnen und Vertreter des Direktoriums sowie für die Stadträtinnen und Stadträte werden aus dem Budget des Direktoriums getragen.

Die Reisekosten für die Referentin sowie für die sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung werden von den jeweiligen Dienststellen finanziert. Die restlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer tragen ihre Kosten selbst.

Alle weiteren Kosten für die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung, Durchführung, Dokumentation und „Vor-Ort-Betreuung“ der Reise werden vom Referat für Stadtplanung Bauordnung getragen. Die Gesamtkosten der Reise werden mit rund 65.000 Euro veranschlagt. Die Kosten beruhen auf Planungen zum heutigen Zeitpunkt und können sich unter Umständen bei einzelnen Posten noch ändern.

Sollte von einzelnen Teilnehmerinnen oder Teilnehmern eine Verlängerung der Reise gewünscht sein, so ist dies nur auf eigene Kosten möglich.

Der Ältestenrat wurde am 26.06.2015 mit der Stadtratsreise befasst und bat um erneute

Vorlage am 24.07.2015. Die Entscheidung im Ältestenrat steht daher zum Zeitpunkt der Versendung noch aus.

Die Beschlussvorlage wurde in Abstimmung mit dem Direktorium erstellt.

## **5. Beteiligung der Bezirksausschüsse**

Die Bezirksausschuss- Satzung sieht in der vorliegenden Angelegenheit keine Beteiligung der Bezirksausschüsse vor.

Eine fristgerechte Vorlage gemäß Ziff. 2.7.2 AGAM war nicht möglich, da zum Zeitpunkt der regulären Anmeldung die umfangreichen verwaltungsinternen Abstimmungen noch nicht abgeschlossen waren.

Eine Behandlung in der heutigen Sitzung ist aber erforderlich, um das zeitlich befristete Angebot der Fluggesellschaft wahrnehmen zu können.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Christian Amlong, und der zuständigen Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Heide Rieke und den zuständigen Verwaltungsbeiräten, Herrn Stadtrat Paul Bickelbacher, Herrn Stadtrat Hans Podiuk, Herrn Stadtrat Walter Zöller und Herrn Stadtrat Michael Kuffer ist ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet worden.

## **II. Antrag der Referentin**

Ich beantrage Folgendes:

1. Der Durchführung der Fachexkursion des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung in die Stadt London vom 28. - 31.10.2015 wird zugestimmt.
2. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Reise entsprechend der Ausführungen im Vortrag im Rahmen des Gesamtbudgets von ca. 65.000 € zu planen und durchzuführen.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle

## **III. Beschluss**

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshaupt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr.(I)Merk  
Stadtbaurätin

**IV. Abdruck von I. - III.**

Über den Stenographischen Sitzungsdienst  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

**V. WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3**  
zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium - GL
3. An das Direktorium Presse- und Informationsamt
4. An das Direktorium HA II/V 1
5. An das Direktorium Dokumentationsstelle
6. An das Büro des Oberbürgermeisters
7. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3
8. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 2
9. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I
10. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II
11. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA III
12. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA IV  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
13. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung SB

Am

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3